

Protokoll der Vorstandssitzung

Datum: 5.11.2008, 18.30 – 20.00 Uhr

Ort: Sitzungszimmer Tamedia, Zürich

Anwesend: Peter Rothenbühler (Präsident), Andreas Durisch, Catherine Duttweiler (Protokoll), Colette Gradwohl, Béat Grossenbacher, Fritz Spring, Res Strehle

Entschuldigt: Ruedi Matter, Martin Spieler, Sylvia Egli von Matt

Traktanden: 1. Empfehlungen SOK
4. Ausschuss Stiftungsrat Presserat
3. Code of Conduct
4. Herbsteven
5. bevorstehender Rücktritt Peter Rothenbühler
6. Diverses

1. Empfehlung Schweizerische Orthografische Konferenz (SOK)

Peter Rothenbühler hat die Vorschläge der SOK am Zeitungsverlegerkongress vorgestellt. Der Verband Schweizer Presse unterstützt die Vorschläge der SOK. Verschiedene Verlage haben Interesse an einer Integration des neuen Korrekturprogrammes. Peter Rothenbühler bespricht mit Peter Müller das weitere Vorgehen. Öffentliche Stellungnahme?

2. Bestimmung des Delegierten im Ausschuss Stiftungsrat Presserat

Der Vorstand wählt einstimmig Béat Grossenbacher.

3. Code of Conduct

Norbert Neininger ist neu Präsident des neuen Departements Publizistik beim Verband Schweizer Presse (früher Departement Ethik) und wird sich künftig mit dem Thema befassen. Der Verband ist einverstanden mit einem Einbezug der Lauterkeitskommission wie von der KCR vorgeschlagen; ev. wird neu eine dritte Kammer der Lauterkeitskommission eingerichtet. Zielsetzung: klare Regelung bis zur Dreikönigstagung, damit dort erneut über die Fortschritte berichtet werden kann. Res Strehle betreut diese Arbeiten weiter als „Garantiearbeit“. – Viele Redaktionen haben unterzeichnet, Gratsanzeiger und zum Teil Frauenzeitschriften aber nicht.

4. Herbsteven

Peter Rothenbühler hat sich mehrfach um Kontakte mit „Elefterios Tipos“ für den geplanten Herbsteven bemüht; die schön gestaltete Zeitung ist chaotisch organisiert, sie wird überschätzt, es geht ihr finanziell nicht besonders. Daher wird auf den Anlass ganz verzichtet.

5. Demission Peter Rothenbühler

Peter Rothenbühler gibt seinen Rücktritt in Folge Funktionswechsels bekannt. Der Vorstand dankt Peter und beschliesst, dass sein Nachfolger an der ordentlichen GV im März 2009 gewählt wird.

Sein Nachfolger sollte ein Bisheriger sein. Der Vorstand schlägt einstimmig Andreas Durisch vor, er wäre ev. bereit, ab Sommer das Amt zu übernehmen. Er ruft zu weiteren Kandidaturen auf und möchte Klarheit über eine allfällige Übergangslösung.

Weiter werden eine Reihe von Namen aus allen Häusern genannt, die man als potenzielle Mitglieder offensiv angehen sollte.

Im Zusammenhang mit der Nachfolge stellt Andreas Durisch die Sinnfrage. Wie soll der Presserat künftig ausgerichtet werden? Einzelne wünschen eine verstärkte Einflussnahme beim Presserat, an der nächsten GV soll wiederum ein Rechenschaftsbericht verlesen werden und eine Diskussion über unsere Rolle als KCR geführt werden. Ein mögliches neues Tätigkeitsfeld wäre eine Kooperation mit dem Jahrestreffen des Verlegerkongresses, welcher immer weniger attraktiv ist. Idee einer „Nacht der Schweizer Presse“ weiterverfolgen. Peter Rothenbühler nimmt Kontakt auf mit Hanspeter Lebrument und Josefa Haas.

6. Diverses

Die Unterlagen der KCR wurden an Martin Spieler (Kassier) weiter geleitet.